Offener Schreibebrief des Philipp Sauerampfer.

515.

Mein lieber Herr Redaktionär:—

Ich muß Ihne auch heut noch emal von unsere Singing Jaffeethee Henkeltöppche schreiwe; mer hen e Bihneh-Mietung gehabt, un sobald die Mietung aufgemacht war hen ich fors Wort gefragt. Ich hen gesagt: Schentelmänner, mer hen es getäckelt daß mer en förstkläß Gesangverein aufgemacht hen; mer hen alles, was mer brauche; mer hen gute Singersch, mer hen en gute Singlehrer, mer hen en neise Platz, wo mer unsere Niehöriels abhalte könne, un jeder von uns hat jedesmal e gute Zeit. Es is nur eins, was uns fehle duht, un das is käsches Geld. So fahr hen mer unser Lewe an Dohnehischens gemacht, und es hat keiner noch kein rote Pennie nit zu bezahle gebraucht. Das is awwer jetzt vorbei, un wenn mir weiter mache wolle, dann müsse mer e Inkomm jen. Wie is das awwer zu kriege? Ich sehn Vorschläg entgege."

Wisse Se was Herr Redaktionär, es hat sich nit en einziger zum Wort gemeld, un da hen ich gesaat: Mer müsse duhn, was annere Sassiejetheesauch duhn, mer müsse Beiträg einführn, da kann gar kein Daut driwwer sein, un es wär vielleicht gar nit so schlappig, wenn mer jeden Monat en Dahler bezahle dehte; ich sehn Vorschläg entgege. Un wisse Se was, nit en einziger hat ebbes zu sage gehabt. Ich hen dreimal frage müsse, bis sich der Schuft Pechdraht gemeld hat. Er hat gesagt, mit die Beiträg das wär alle recht, er deht awwer denke, en Dahler das wär e wenig stiff un mehbig mer könnte es auf en halwe Dahler reduhse. Da hen ich widder das Wort ergriffe: Ich kann nit sehn, wie jemand ebbes gege en Dahler einzuwende hat odder dagegeficke kann. Mir hen bei den Mister Wedesweiler gute Drinks for en Preis, wo riesenebbel is, mir hen jede Woch e gute Zeit, awwer mir könnte it ekspäckte, daß unser Singlehrer for nattings schaffe duht.

Well, hat der Tehler Zwirn gesagt, der Singlehrer hätt doch auch e gute Zeit dabei un deht seine Drinks for Bargenpreises kriege; da könnt er doch auch emal e Auge zudricke. Mir dehte's doch auch nicks for unseren Trubel bezahlt kriege un das all, un so hat er noch die längste Zeit fort geschwätzt. Un das schönste war, die mehrschte von die annere hen immer beigestimmt; das is so for e Weil weiter gange, bis ich mei Fehs widder aufgemacht hen Lissen, hen ich esagt, ich hen emal zu en Verein belangt, wo lauter arme Deibhenker dazu belangt hen; die hen awwer all ihren Beitrag berappt mitaus en Kick zu rehse, un der Verein is einer von die größte in die Zittie geworde. Ihr awwer seid die schmalste Potehtos, wo ich in mei ganzes Lewe gesehn hen. Ihr deht eksپecke, daß unser Singlehrer jedem fünf Dahler den Monat bezahle duht, blos weil mer jede Woch hierher komme duhn, un dabei seid Ihr keine arme Deibhenkers; jeder von Euch at die Mens daß er instett von zwei zehn Dahler den Monat bezahle könnt un deht noch nit den Different nohtisse.

Ich kann Euch nur soviel sage: mit Euch will ich nicks mehr zu duhn hen; macht mit den Henkeltöppche was Ihr wollt — ich duhn rieseine un bezahle awwodrein fünfundzwanzig Dahler for die gute Zeite, wo ich hier gehabt hen, un das is noch verdollt billig. Ich hen eksپecte, daß jeder all protestе dehte awwer nicks wie das. Einer hat sogar gesagt, well, mit die fünfundzwanzig Dahler könnte mer es so noch e Weil aushalte. Well, ich fir fort, un der Wedesweiler hat mich noch emal zu sich gerufe. Er hat gesagt, ob ich ihr mit alle Gewalt ruhinne wollt. Wenn die Sassiejetheesaus den Leim gehn deht, wer deht ihn dann gerrentie, daß nit einer von die Sohrhetts hin gehn deht un deht an ihn schkwiehle? Ich hen gesagt: Schott abb, du bist der größte Teitwatt, wo ich noch gesehn hen, un ich fin froh, wenn ich den ganze Gäng los fin. Er hat mich bei den Schlief gepackt un wollt mich en Drink gewwe; ich hen awwer reffjuhst, un das is das erschte mal, daß ich so e horribbel Ding gedahn hen. Ich fin heim gange un hen gar nicks drum — we, was aus unsere Henkeltöppche geworde is. Am nächste Tag hen ich mich gar nit bei den Wedesweiler sehn lasse. Die Lizzie, was meine Alte is, hat schuhr gedenkt, ich wärr en kranker Mann, un hat nit gewißt, was sie draus mache sollt. Ich hen zu sie gesaat, ich wollt nur verschiedene Leut zeige, daß ich kein Rindvieh un auch kein Esel fin.

Womit ich verbleibe

Ihre Ihrn Liewer

Philipp Sauerampfer

Die teuren Dienstreisen.

Schon öfter haben die Sowjetbehörden Maßregeln getroffen, um die vielen unmotivierten Dienstreisen im Innern des Landes zu verhindern und das Vorlegen hoher Reisespesenrechnungen unmöglich zu machen. Die darauf bezüglichen Verfügungen scheinen aber nur oberflächlich beachtet worden zu sein, denn das Präsidium des allrussischen Zentralexekutivkomitees hat sich nun genötigt gesehen, eine neue Verordnung über dieses Thema zu erlassen. In dem Erlaß wird in erster Linie bestimmt, daß auf eigene Faust unternommene Dienstreisen nicht mehr berechnet werden dürfen und ferner, daß eine Dienstreise im allgemeinen nicht länger als zwei Monate dauern darf; bloß in besonderen Fällen darf diese Dauer um einen Monat verlängert werden. Ferner sind genaue Tarife für die Sonderzulagen im Falle einer Dienstreise oder Abkommandierung festgestellt. Die allgemeine Regel ist, daß eine tägliche Zulage in Höhe eines Dreißigstels des Monatsgehalts gewährt wird, wobei das Minimum zweieinhalb und das Maximum zehn Rubel beträgt.

— Beim Zahnarzt. „Nur keine Angst, mein Lieber! Tapfer die Zähne zusammenbeißen und den Mund recht schön weit aufmachen!"

Anzüglich.

Tantchen, ich glaube, wenn du beim Film gewesen wärst, hätten sich immer alle vor'm Küssen gedrückt!

KEINE OPERATION

Vielleicht haben Sie Gallsteine?

Haben Sie Schmerzen im Magen (besonders nach dem Essen), chronische Verdauungsstörungen, saures Magen, Herzbrennen, schweres Gefühl im Bauch, Kolik oder Gallenstiebungen, Schmerzen in der rechten Seite zwischen oder unter den Schulterknochen, oder eine bewegliche, schlitzende, bohrende, brennende Pein?

Gallenleiden sind schwer zu entdecken, weil die Anzeichen so indirekt und irreführend sind. 90% der Menschen mit Gallensteinen haben keinen Verdacht bis sie Koliksanfälle haben, die aber nur vorkommen, nachdem die Gallensteine schon längst vorhanden waren. Deshalb dringen wir darauf, daß diejenigen, die an Magen- und Leberkrankheiten leiden, dieses Mittel jetzt versuchen.

MARLATT'S TREATMENT

versagen nie.

Gallsteine — Systemreinigen — Nieren- und Blasenleiden.

$5.25 portofrei zugesandt.

Massig's Drug Store, Regina.

J. W. Marlatt & Co., Limited.
Laboratorien: Toronto, Ont.

— Ein Vokativus. „Sehen Sie, Gnädigste, habe nun mal kolossales Pech bei den Damen: Ich kann's anfangen wie ich will, immer wird 'ne — Verlobung daraus!"

— Galgenhumor. Bauer: „Wie ist's möglich, Herr, daß Sie sich nicht verletzt haben; der Sturz sah sehr gefährlich aus!"

Sonntagsreiter: „Das macht halt die Gewohnheit!"

Sein Erfolg.

„Da wird immer behauptet, daß man von der Schriftstellerei heutzutage nicht mehr leben kann! Ich habe einmal von einem von mir verfaßten Artikel sechs Monate gelebt. So lange hat man mich nämlich seinetwegen eingesperrt!"

— Zur Sicherheit. Ein kleiner etwa dreijähriger Junge hat zu Weihnachten unter anderm ein Schaukelpferd bekommen. Da er sich etwas zaghaft zeigt, wird ihm von seinem Vater eingeschärft: „Halte dich nur an den Ohren fest, dann kannst du nicht fallen, mein Jungeken."

Am nächsten Tag geht Papa am Kinderzimmer vorüber, wirft durch die angelehnte Türe einen Blick hinein und sieht den kleinen Bengel sich vergnügt schaukeln, beide Hände fest an die eigenen Ohren gedrückt.

— Was dann? Im Wartezimmer des Arztes fesselt ein Kupferstich — die Himmelskönigin, von einer lieblichen Engelschar umgeben — die Aufmerksamkeit der kleinen Helene.

„Sieh nur, Mama, die vielen, nackten Kinderchen, haben die denn keine Kleider anzuziehen?"

„Nein, mein Herzchen, das sind Engelein."

„Auch keine Schuhe?"

„Nein, mein Kind."

„Aber wenn sie nun Schlittschuhe laufen wollen oder glitschen auf der Eisbahn?"

— Der Sparsame. Wirt (entrüstet zu einem mittellosen Zechpreller): „So 'ne Unverschämtheit! Haben keinen roten Heller und bestellen sich ein Huhn. Wußten Sie da auch noch Sekt dazu trinken?"

„Das tat ich nur, weil auf der Speisekarte stand: ohne Getränke kostet's mehr."

Befreit von Nieren- und Blasen-Reizungen

Nieren- und Blasen-Reizungen, öftere Entleerungen zur Nachtzeit, brennendes, fieberisches Gefühl beim Wasserlassen, dumpfer Rückenschmerz und ähnliche Symptome werden schnell beseitigt durch Nuga-Tone. Es besänftigt und kräftigt diese Organe, gibt dem Magen und dem Verdauungskanal neue Kraft und Stärke und regt die träge Leber an. Oft sind die Resultate in ganz wenigen Tagen überraschend.

Nuga-Tone gibt Ihnen starke, stetige Nerven, kräftigere Muskeln, vermehrt den Appetit, hilft der Verdauung, überwindet die Verstopfung, Gas oder Blähungen im Magen und Gedärmen, Kopfweh, Schwindelanfälle, Ekelgefühl, bekleidet schmächtige Körper mit gesundem Fleisch und bringt ruhigen, gesunden Schlaf. Kaufen Sie heute eine Flasche Nuga-Tone. Alle Apotheker verkaufen es mit einer schriftlichen Geldzurückerstattungs-Garantie.

Der Dichter und Frau Wahrheit

Ungerufen stand die ernste Frau hinter dem Dichter, der beim mattgrünen Lampenschimmer nachsann. Er sah auf und fragte erstaunt: „Wer bist du?"

„Die Wahrheit", erwiderte die Gestalt und trat einen Schritt zurück. „Und ich weiß auch, daß du Tag und Nacht nachsinnst, wie du mich den Erdenkindern zeigen sollst, wie du ihnen das Geheimnisvolle meines Wesens deuten kannst. Aber bedenke, ich bin nackt!"

Und heißer grübelte der Dichter. Und grübelte und grübelte. „Ich will dir helfen," sagte die gütige, ernste Frau, „hülle mich in das Gewand der Fabel!"

Der Dichter tat es. Und die Menschen, die betroffen die Wahrheit herausahnten, meinten, sich beruhigend: „Es ist nur eine Fabel."

Schüttelreime.

Am Wege, der zur Scheuer führt,
Der Bösewicht ein Feuer schürt.

Wie geht es dir, du altes Haus?—
O, danke sehr, ich halt' es aus!

Splitter.

So lang' der Erdenball sich dreht,
Auch Meinung gegen Meinung steht.

— Sein Wunsch. Das nimmt sich im Film komisch aus, wenn eine Hauptfigur ihren Mann einschimpft und man nichts hört!

Wenn's nur in Wirklichkeit auch so wär!

— Scheinbarer Widerspruch. „Wie tragisch! Kurz nachdem er durch sein Buch berühmt geworden, wurde Ihr Vetter vom Tode hinweggerafft."

„Ja! Kaum war er unsterblich geworden, mußte er sterben!"

— Einseitige Auffassung. Braut: Weißt du noch, Schatz, wie ich im Anfang unserer Bekanntschaft einmal die furchtbaren Zahnschmerzen hatte und einen ganzen Nachmittag in deinem Atelier zubringen mußte, wo du mir vier Wurzeln gezogen hast?

Zahnarzt: Ach ja! Das waren selige Stunden!

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Naturarbeit geleistet.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

New Auto Wrecking Co.
1725 Broad Street, Regina
Phone 6234.
Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Seht uns erst und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von $5.00 bis $100.00.

Kleine Anzeigen des „Courier"

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Doerr, LL.B., K.C. W. W. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 715 McCallum-Hill Bldg. Regina, Sask.
In Bibank jeden Mittwoch.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.
Phone 8325.—Wir sprechen Deutsch.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
J. A. Fraser, B.A., E. D. Noonan.
— Büros in Dilke und Wilcox. — 503—504 Northern Crown Bldg. Scarth St., Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean, B.A., LL.B.
Büros in Holdfast und Carl Grey.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen. National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask., Phone 4062.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K. C.; Charles W. Hoffman. Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

Aerzte.

Edmonton, Alta.
Dr. E. Wershof
(Deutscher Arzt und Chirurg)
400 Tegler Bldg, 101. St. Phone
(Gegenüber dem Elevator) 4110

Dr. Denis Sweeney
Arzt und Chirurg
212 McCallum Hill Gebäude
Regina.
Tel. Büro 54 4 Haus 4220

Edward Franklin, R.O.
Augenspezialist
(Ont. und Sask.)
1843 Hamilton St., Regina, Sask.
(Wheatley's)
Office Phone 5221
Res. Phone 8781.

Zahnärzte

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Ueber Woolworths, Eingang von der 11 Avenue. Telephon 3317.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, Regina
105—108 Westman Chambers Rose Straße. Telephon 2987 Regina, Sask.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 102 Westman Chambers Gebäude Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Dr. D. I. Neuman
Zahnarzt. — Nächst zu Dr. Maines. Leader, Sask.

Optiker

W. A. Purvis
Augen-Spezialität
Ueber 30 Jahre Praxis
„Geht mich, um sehen zu können"
Büro im Rexall Drug Store
1848 Scarth Straße, Regina.

H. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

Barbiere

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street.
R. Knorn, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Für Marcelling telephoniere 7758

Photographen

Rosse's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke
G. Massig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Versand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
G. Massig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Bei Einkäufen und Bestellungen erwähne man bitte stets den Courier.

Hotels

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof
Deutsches Haus
Deutsche Bedienung
Saubere Betten
Zimmer $1.00 aufwärts
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
Theodor Schmitz

Deutsches Restaurant
Ch. Adelmann, Eigentümer.
1324—10th Ave. Phone 7804
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Si uns wenn nächstesmal in Regina.
Gute Mahlzeiten Gute Betten
Mäßige Preise.
Das frühere Brunners Restaurant, ist jetzt in Besitz von Herrn Ch. Adelmann übergegangen, der es gründlich renovieren und mit neuen Möbeln ausstatten wird.

Hotel Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

King Edward Hotel
Saskatoon, Sask.
Freundliche Aufnahme.
Saubere Zimmer.
Gute Mahlzeiten.
Man spricht deutsch.

Offene Stellen

Ein kaufkräftiger kath. Barbier für Städtchen in Josephskolonie gesucht. Poolroom-Sauflich. Anzeigen an Courierverwaltung. Box 64, Courier.

Freien Haarschnitt und Rasieren zu haben im Junior Dept. D. G. Barber College, 1710 Rose St. Regina.

Deutschsprechender, römisch-katholischer Lehrer. Mann oder Frau, mit erster oder zweiter Klasse Befähigungs-Zeugnis, wird für den Krupp-Schuldistrikt Nr. 2992 gesucht. Schulbeginn 1. Febr. 1928. Gehalt $1000 mit freier Lehrerwohnung, zwei Räume, Kohle und Licht wird vom Distrikt beigestellt. Gesuche sind einzusenden an Paul Jüttner, Prelate, Sask.

Suche eine deutsche lutherische ältere Frau, welche selbständig Haus führen kann. Im Sommer für drei Mann zu kochen. Lohn nach Uebereinkunft. Sam. Stobrier, McMahon, Sask., Box 65.

Heiratsgesuche

Mann, 35 Jahre alt, in sehr guten Verhältnissen, sucht Bekanntschaft zwecks Heirat mit einem älteren deutschen Mädchen oder junger Witwe, die Lust hat, auf einer schönen Farm zu leben. Anfragen richte man an: Courier Box 56, 1835 Halifax St., Regina.

Intelligenter deutscher Mann, 35 Jahre alt, früher deutscher Offizier, durch die Verhältnisse nach Canada vertrieben, der auch Landwirtschaft versteht, wünscht die Bekanntschaft einer netten Dame aus guten Verhältnissen, zwecks Heirat kennen zu lernen. Einheirat in Geschäft oder größeren Farm erwünscht. Bitte, nähere Angaben und Bild, welches zurückgesandt wird. Nur Ernstgemeinte kommen in Frage. Zu richten an Box 61, Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

Stellengesuche

Mann, 31 Jahre alt, mit Frau und drei Kindern, sucht Stellung auf einer Farm, eventuell zum Anbauen auf ein Drittel der Ernte. Anfragen mit Lohn an John Gerono, Kendal, Sask.

Junges deutsches Ehepaar sucht Stellung auf Farm, oder sonstige Jahresstellung. Mit allen Arbeiten und Maschinen vertraut. Gute Viehpfleger, Frau würde eventuell Melken, Kochen und Hausarbeit übernehmen. Zuschriften erbeten an Box 60, Courier, 1835 Halifax Straße, Regina.

Ein kath. junger Mann aus Ungarn wünscht, um Wagnerhandwerk weiter zu lernen, bei einem Meister in Stellung zu gehen; oder ähnliches Fach. Name des Mannes: Ant. Ullischer, Denzil. Irgendwelche Anerbieten an Rev. Father Job. Schultz, Denzil, Sask.

45jährige Haushälterin, deutsch kath., sucht Stellung. Anzufragen Courier Box Nr. 63, Regina.

Zu verkaufen

640 Acker, 460 Acker unter Kultur, 130 Acker Summerfallow, guter Boden, gute Gebäude und gutes Wasser. 3 Meilen nördlich von Bateman, Sask., für 19.000 Dollars; die Hälfte Anzahlung. — Gellner Bros., Bateman, Sask.

Schön gelegene Dairy- und Hühnerfarm zu verkaufen. 2 Meilen zur Eisenbahnstation und Creamery, an Macadam Road, 130 Meilen, New York City. Näheres durch August Beckmann, Cocherton Sullivan Co., New York, U. S. A.

„Die Lebensversicherung ist eine Kapitalsanlage, die Ihnen größte Werte in Zeiten der größten Not beweist". Kaufen Sie Lebensversicherungsscheine von Herrn Sylvester Kramer, 2140 Wallace St., Telephon 6429, Agent der Monarch Life Assurance Company.

Kanarienvögel zu verkaufen. Gute Sänger, verschiedene Gattungen. Per Stück $8.00. Adam Barth, 1929 Atkinson Str., Regina.

Gänsefedern zu verkaufen. 1 Dollar das Pfund und Porto. — Henry Walter, Nalen, Alta.

Haus zu verkaufen

Gute 8-Zimmerwohnung in schöner Lage Reginas, nahe Parlamentsgebäude, zu mäßigem Preise zu verkaufen. Auskunft erteilt:
F. W. Palm
12 Angus Crescent. Tel. 2189.

Verlangt

Gesucht — Heim mit Kost für Mädchen, 11 Jahre alt. Das Kind hat keinen Vater und die Mutter ist krank und hat einen wehen Fuß. Anzufragen „Courier", Box 59, 1835 Halifax Str., Regina.

Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stellung in einem katholischen Hause. Anzufragen Box 58, „Courier", 1835 Halifax St., Regina.

Allgemeine Anzeigen

Berkiton Typewriter — The Typewriter Dealer. 1848 Robinson Str., Phone 5968 — 1068 Scarth Str., Phone 4414. — Reparaturen, Pressen, Reparaturen, Rollen jeder Art. Englisch korrigiert und gesprochen. Damenkleider korrigiert und gepreßt $1.00. Teppich ausklopfen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit f. Bestellungen von außerhalb Regina.

CHIROPRACTOR
Ich werden erfahren über die schnelle Besserung der Schmerzen wenn Sie chiropraktische Behandlung nehmen. Gut für Rheumatismus, Gelenkte, Nervenschmerzen, Magen- und Magenleiden, Kopfschmerzen usw.
Freie Konsultation.
Lloyd E. Hamilton, Dr. Ph. C.
Lehrer der Chiropraktik
Banner Building. Regina, Sask.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz
— ist der „Rettungs-Ruf"! —
Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.
Dieses wichtigste, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei und franko. (Regulärpreis $5 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.
Sorten erschienen starke Auflage aufrichtig bewährten Buches über unsere Behandlung von
Epilepsie (Fallsucht)
Preis 70 Cents in Postmarken.
M. A. Ericins Remedy Co.
185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.

— Das Kleinlichste auf Erden ist die Selbstsucht.